

Ukraine-Krieg

Es gibt keinen Friedenswillen ...

Der Fraktionsvorsitzende der Regierungspartei der Ukraine, David Archamija, war am 29. März 2022 in Istanbul der Chefunterhändler Kiews bei den Gesprächen in der Türkei mit Russland über einen Waffenstillstand. Zu diesen Verhandlungen brachte die Ukraine nach Istanbul schriftlich u.a. folgende Vorschläge: Waffenstillstand, Rückzug aller russischer Militäreinheiten auf die Positionen vor dem 24. Februar – dem Tag des russischen Angriffs auf die Ukraine. Die Ukraine verpflichtet sich zur permanenten Neutralität, sie schließt sich keinem Block an und wird keine Atomwaffen entwickeln, im Austausch erhält sie international gültige Garantien durch Staaten. Mögliche Garantie-Staaten sind Russland, Großbritannien, China, USA, Frankreich, Türkei, Deutschland u.a.. Über die Krim und Sewastopol soll es bilaterale Verhandlungen für 15 Jahren geben und für diese Zeit verpflichtet sich die Ukraine, keine militärischen Handlungen gegen die russischen Truppen zu setzen. Über die von Russland als selbstständige Staaten anerkannten sogenannten Volksrepubliken im Donezbecken, solle noch gesondert gesprochen werden (<https://faridaily.substack.com/p/ukraines-10-point-plan>).

David Arachamija hat nun in einem Fernsehinterview im ukrainischen TV-Sender I+I Ende November 2023 bezüglich der damaligen Verhandlungen u.a. folgendes gesagt:

„Die Russen waren bereit, den Krieg zu beenden, wenn wir die Neutralität akzeptieren würden, wie es Finnland einst tat. Und wir waren bereit, uns zu verpflichten, dass wir der NATO nicht beitreten würden.“... „Als wir aus Istanbul zurückkehrten, kam Boris Johnson nach Kiew und sagte: „Unterschreiben Sie nichts mit ihnen, ziehen Sie einfach in den Krieg.“ Das sagte Boris Johnson, damals englischer Premierminister, am 9. April 2022. (junge welt 9./10. Dez. 2023. S.3)

Boris Johnson, Vasall der USA überbrachte den Befehl der US-Regierung den Krieg fortzusetzen und Selenskyj, der Lakai der USA, gehorchte. Die Ukraine dient als Aufmarschgebiet und Schlachtfeld zwischen USA/NATO-Interessen und Russlands Interessen. Es sterben keine EU- oder NATO-Soldaten, sondern ukrainische und russische Soldaten und die Zivilbevölkerung.

Die USA streben u.a. unter Nutzung der Ukraine einen Regime-Sturz Putins an. Russland wäre mit seinen riesigen Boden-, Süßwasser-, Erdöl- und Erdgasschätzen eine ungeheuer lukrative Beute für das westliche Kapital. So haben die USA bis heute kein Interesse diesen Krieg zu beenden. Die Selenskyj-Regierung ist Erfüllungsgehilfe der USA. Die USA haben diesen Krieg über zwei Jahrzehnte lang vorbereitet und dann einen Kriegsausbruch provoziert. Das US-Militär trainiert seit

den 90iger Jahren Teile der ukrainischen Streitkräfte. Die USA haben in der Ukraine 2014 einen lange geplanten Putsch inszeniert um dort eine ihnen genehme Regierung zu installieren. Und „der Krieg begann mit dem Sturz des ukrainischen Präsidenten W. Janukowytsch 2014, der durch einen Putsch, der von der Regierung der USA lanciert..“, d.h. herbeigeführt wurde, abgesetzt worden war. (Jeffrey Sachs, US-Prof. an der Columbia Universität. <https://www.youtube.com/watch?app=desktop&v=Vd-q8SgW3g>).

„Die USA haben auch seit Jahren die Ausbildung und Ausstattung des Asow-Regiments betrieben, bekannt für seinen Rechtsextremismus und bekennende Neonazis. 2016 hatte der US-Kongress bereits eine Resolution verabschiedet, nach der das US-Militär die Neonazi-Organisation weder trainieren noch unterstützen oder mit Waffen versorgen darf. Das Pentagon erreichte allerdings, dass die Resolution aus dem Pentagon-Budget-Gesetz wieder entfernt wurde.“ (Telepolis, 2.11.19) Das Asow-Regiment ist nun offizieller Teil der ukrainischen Nationalgarde, mit geschätzt 5.000 Mann.



Die USA haben durch die Aufnahme von weiteren Staaten in die NATO, die an Russland grenzen bzw. nicht weit von Russland entfernt sind bzw. durch die Aufrüstung dieser Staaten samt der dortigen Stationierung von Atomraketen Russland schrittweise eingekesselt und bedrohen es militärisch mehr denn je. (Tschechien, Polen, Ungarn, Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Rumänien) Sie haben u.a. auch die Ukraine militärisch und materiell dabei unterstützt, die Bevölkerung der Ukraine in Donezk und Lugansk seit 2014 mit Krieg zu überziehen und bis Februar 2022 dort 14.000 Menschen zu töten. 2019 haben die USA die RAND-Cooperation beauftragt, eine Strategie auszuarbeiten, die Putin zu einer Invasion in der Ukraine veranlassen könnte.

(org/pubs/research_briefs/RB10014.html)

Die USA haben darauf hingearbeitet, dass Russland zuletzt am 24. Februar 2022 seinen völkerrechtswidrigen Krieg gegen die Ukraine begann. Seit dem Krieg

Russlands gegen die Ukraine sind geschätzt 100.000 ukrainische Soldaten gefallen. Sie sterben für die Profite der USA und auch der ukrainischen Oligarchen. Die Bevölkerung zahlt die Zeche, schon vor dem Krieg lebten in der Ukraine 45% unter der Armutsgrenze. Der Staat ist völlig korrupt und bankrott.

Anfang November 2023 hat nun der oberste Befehlshaber der ukrainischen Armee Waleri Saluschnij in einem Interview gesagt, dass die ukrainische Offensive erfolglos war und der Krieg de facto nicht zu gewinnen sei. Und er habe, so heißt es, mit den USA darüber gesprochen, mit Russland über eine Beendigung des Krieges zu verhandeln.

Selenskyj hat nun im Januar 2024 zuerst W. Saluschnij, seinen obersten Militär, aufgefordert, freiwillig zurückzutreten, dieser hat sich aber geweigert, dem Befehl nachzukommen. Selenskyj hat dann am 8.2. 2024 den Oberbefehlshabers abgesetzt und als neuen Chef General Syrskyj ernannt.

Die deutsche Zeitschrift „Die Zeit“ schreibt unter dem Titel: „Der General für riskante Manöver, Syrskyj, seit Donnerstag neuer Armeechef, ist umstritten. Manche Soldaten nennen ihn "Schlächter". (<https://www.zeit.de> >

politik > ausland > 2024-02 > oleksandr-syrskyj-ukraine-krieg...). Den Beinamen Schlächter habe er, weil er dafür bekannt sei, eine große Zahl seiner Soldaten rücksichtslos in den sicheren Tod zu schicken, z.B. bei den Kämpfen um Bachmut. Die USA glauben angeblich nicht, dass Selenskyj die Rückeroberung der von Russland annektierten Gebiete gelingen kann. (Die Presse: „Ist es vorbei mit der Rückeroberung?“ 29.01.2024)

Die USA verlangen von Selenskyj, dass „die Ukraine sich in der Defensive eingräbt, um Russland langfristig ausbluten zu lassen“. Denn ein Zermürbungskrieg gegen Russland, der größere militärische Kräfte bindet, kann zu einer langfristigen Schwächung Russland führen, das ist weiterhin im Interesse der Herrschenden der USA. Ebenfalls in ihrem Interesse ist die Schwächung Deutschlands, der stärksten Wirtschaftsmacht Europas, in Folge des Ukraine-Krieges. Schon die Sprengung von Nord-Stream 2 durch die USA und die Stilllegung von Nord-Stream1 hat die deutsche Industrie geschwächt, im Windschatten des Krieges schreitet Deutschland jedoch nun zu weiterer Aufrüstung (100 Milliarden), alles zahlt, wie immer, die Bevölkerung.



Solidarität

unsere Chance

Gewerkschafter:innen
gegen Atomenergie und Krieg
ggae@gmx.at * atomgegner.at

ÖSTERREICHISCHES
SOLIDARITÄTSKOMITEE
Plattform pro Sozialversicherung
oesolkom@gmx.at * prosv.at

Nummer 1

*

solidaritaet@gmx.at

*

Februar 2024